

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1954)
Heft: 1

Artikel: Bergeller Heimatmuseum : la "Ciäsa granda" in Stampa (Bergell)
Autor: Gianotti, Gianin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397660>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

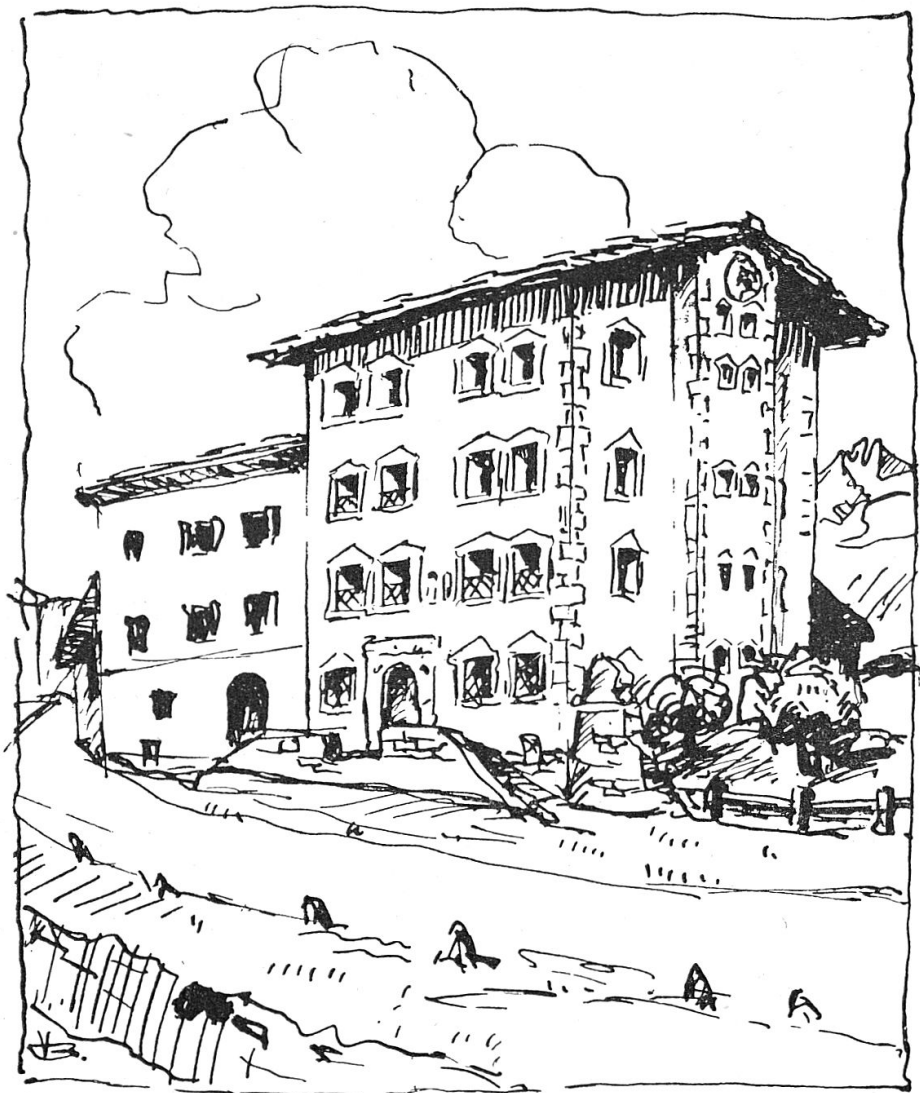
Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bergeller Heimatmuseum

La «Ciäsa granda» in Stampa (Bergell)

Die Società culturale di Bregaglia will aus der «Ciäsa granda» in Stampa eine Kulturstätte bilden. Der große Kunsthistoriker Dr. E. Poeschel begrüßt die Initiative aufs wärmste und empfiehlt sie wie folgt: «Das Haus gehört zu unseren historischen Kunstdenkmälern und wurde demgemäß auch in das „Bürgerhaus des Kantons Graubünden“, Bd. V, S. 451 ff., aufgenommen. Es ist ein stattlicher Bau



Ciäsa granda in Stampa

von charaktervoller Eigenart und ein Wahrzeichen des Dorfes Stampa, mit dessen Geschichte es eng verknüpft ist. Wenn durch die begrüßenswerte Aktion der Società culturale das Haus einem öffentlichen Zweck zugewendet werden kann, so bedeutet das eine Sicherungsmaßnahme auf lange Sicht, denn es wird ihm dann jene sorgsame Pflege zugewendet werden können, die man nicht erwarten kann, wenn das Haus in bäuerlichem Besitz verbleibt.»

Die «Ciäsa granda» soll uns allen Erbauung bieten:

- Ihre Bibliothek wird die über das Bergell vorhandenen Werke und die von Bergellern verfaßten Schriften aus alter und neuer Zeit enthalten.
- In den geräumigen Steinsälen wird uns die Kunst der großen Bergellermmeister fesseln und erfreuen.
- Die große Arvenstube ist als Konferenzsaal vorgesehen.
- Den Handwerkern wird es möglich sein, ihre besten Stücke auszustellen.
- Das gemeinschaftliche Werk wird die Kultur unserer Bergbauern unterstützen und fördern.
- Die Jugend wird an den bedeutendsten Söhnen unseres Tales ein Vorbild nehmen.

Die Società culturale hat das Haus im Frühjahr 1953 erworben. Im Sommer führte sie, unter der Leitung von Herrn Architekt J. U. Könz, die ersten Renovationsarbeiten durch. Die vorher stark beschädigten Hauptfassaden prangen jetzt in ihrer ursprünglichen Größe und Schönheit. Im Erdgeschoß sind die Eingangshalle und ein großer steinerner Saal auch bereits renoviert.

Im nächsten Frühjahr möchte die Società culturale die Renovationsarbeiten fortsetzen und die Säle im ersten Stock so ausbauen, daß die «Ciäsa granda» ihrem Zwecke möglichst bald zugewendet werden kann.

Gianin Gianotti